



Fliegen im Doppelsitzer

Wenn zwei Menschen nahe zusammen sind,
sind Interaktionen unvermeidbar.

In einem 2-sitzigen Segelflugzeug ist die
Situation noch spezieller, weil neben der
räumlichen Nähe viel Potential für
Stresssituationen vorhanden ist.

Jeder Segelflieger kennt das - mindestens
aus der Schulung.

Es folgen vier mögliche Kombinationen:





Fluglehrer - Flugschüler:
das kennt jeder aus der Grundausbildung. Die
Verhältnisse sind selten so klar wie hier:
der Fluglehrer ist der Chef, weiss alles und kann
alles. Der Flugschüler kann nichts...



Duo Diesel

A photograph of two men in the cockpit of a small white aircraft. The man on the left is smiling and holding a green bottle. The man on the right is also smiling. The aircraft has 'Duo Dufelt' written on the side. The background shows an airfield with other aircraft and a hangar.

Fluglehrer-Pilot: Das kommt unvermeidbar beim jährlichen Kontrollflug. Auch hier klare Verhältnisse, mit dem Unterschied, dass der Fluglehrer immer noch alles weiss und kann, der geprüfte Pilot sich diesbezüglich jedoch irgendwo zwischen „fast nichts“ und „mehr als der Fluglehrer“ bewegt. Im ersten Fall ist der Checkflug logischerweise sehr wertvoll für den Piloten und wichtig; im 2. Fall eine alljährliche unnötige Schikane...oder?



Pilot - Pilot: unendlich viele Kombinationen denkbar.
Vermutlich die häufigste: jeder denkt heimlich, dass er
eigentlich besser sei als der andere... grundsätzlich nicht
schlecht, dann passt jeder gut auf...



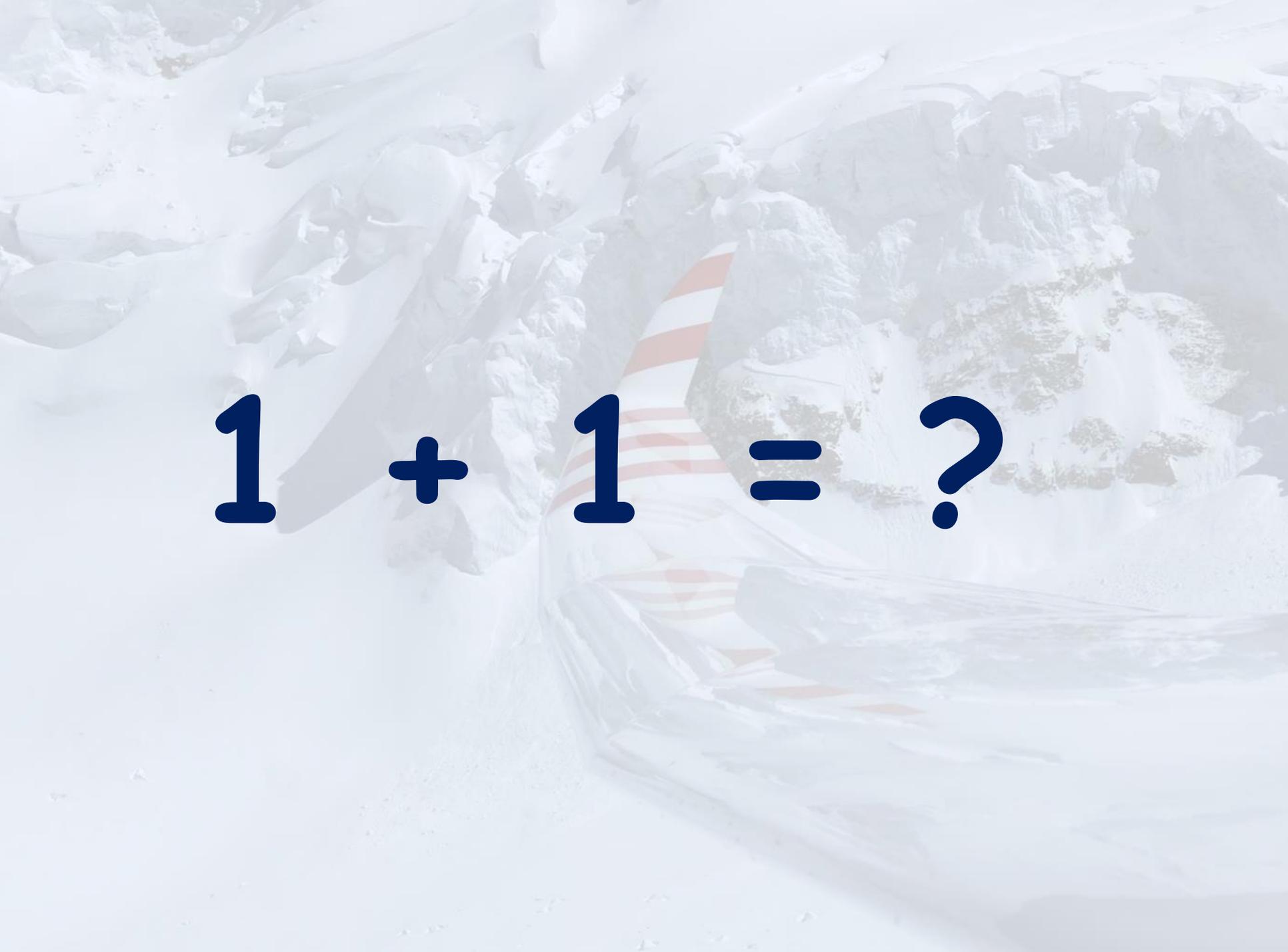


OE-0758

Blanke



Pilot - Passagier: auch sehr häufig: hier liefert sich ein unschuldiger Mensch einem anderem auf Leben und Tod aus...eigentlich erstaunlich in der heutigen Zeit.


$$1 + 1 = ?$$



Drei Beispiele

Passagierflüge, ganz allgemein:

$1 + 1 = ?$

ich behaupte mal, dass in den meisten Fällen $1+1$ kleiner als 1 ist, weil der Pilot (normalerweise 1) durch Ablenkung und andere zwischenmenschliche Interferenzen nicht mehr auf seine 100% kommt...

Ein Pilot geht mit einem Doppelsitzer fliegen und hat noch einen Platz frei. Ein anderer, gerade auf dem Flugplatz anwesender Pilot hat nichts besseres vor und entscheidet sich spontan zum Mitfliegen mit der Bemerkung: „ich mache aber gar nichts, komme nur als Sandsack mit“. Dazu folgende Fragen:

- Geht das (z.B. wenn es sich beim Sandsack um einen Fluglehrer oder einen Piloten mit viel mehr Flugerfahrung handelt)?
- Ist das sinnvoll?
- Wieviel gibt hier 1+1?

Ein junger Pilot mit etwas Streckenflugerfahrung nimmt einen älteren ehemaligen Segelflieger als Pax mit. Der Pax hat einige 1000 Flugstd., ist seit über 10 Jahren nicht mehr aktiv geflogen und freut sich extrem, wieder mal in ein SF steigen zu können. Er gibt dem Piloten unterwegs viele wertvolle Tipps, das Wetter ist gut und schnell fliegen sie in einer Gegend, wo der Pilot noch nie war und welche er nicht vorbereitet hat. Der Pax kennt die Region von seinen vielen Flügen sehr gut - damals allerdings mit einer ganz anderen Luftraumstruktur.

Fragen:

- Was könnte das für Probleme geben?
- Wer ist eigentlich Kommandant...(juristisch und faktisch)?
- Wieviel gibt hier 1+1?

Die vier Präsentationen

WS2017_DoppelsitzerPassagier

WS2017_DoppelsitzerPilot

WS2017_DoppelsitzerSchulung

WS2017_DoppelsitzerCheckflug

...sollen Hinweise und Tipps geben, wie Flügen bei Flügen mit Doppelsitzern das Ziel erreicht werden kann:



eins plus eins

gibt mehr als zwei!